



Sicherheitskonzept der Waldspielgruppe Waldhüsli

Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit.

Dauer

Die Waldspielgruppen finden 1-mal pro Woche statt und dauern 3 Stunden.

Betreuung

Die Waldspielgruppen Kinder werden immer von einer ausgebildeten Natur Waldspielgruppe Leiterin und einer kompetenten Assistentin betreut.

Wald Raum

- Die Wald Raumgrösse wird von den Leiterinnen bestimmt und ist veränderbar.
- Selbst gebaute und strukturierende Elemente wie Waldsofa, sind vorhanden.
- Raumelemente sind gleichzeitig Spiel- und Beschäftigungsmaterial (Bäume, Pflanzen, Steine, totes Holz, Wege, Bach, Pfützen etc.).
- Der Ort ist in Absprache mit dem zuständigen Förster ausgesucht
- Der Walplatz hat einen guten Zugang mit dem Auto im Fall eines Notfalls.

Sicherheit und Hygiene

- Es besteht eine Notfallapotheke, Notfallnummern, etc.
- Die Waldspielgruppenleitenden haben einen Nothelferkurs besucht (Nothilfe an Kleinkindern).
- Die Waldspielgruppenleitenden wissen, wie man sich im Gelände zu verhalten hat und wie man mit Gefahren umgehen muss (Wetter, Feuer, Bäume, Pilze, Pflanzen etc.)
- Über das Thema Zecken werden die Eltern informiert.
- Auch im Wald, waschen die Kinder vor dem Znüni immer die Hände.

Bei Unfall

Der Aufenthalt in der Natur ist aber auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden. Mit den folgenden Massnahmen werden wir im Bedarfsfall reagieren: *Unfälle können zu jeder Zeit und an jedem Ort geschehen.*

Die Leiterin der Waldspielgruppe Waldhüsli verfügt über Kenntnisse der Ersten Hilfe und über einen speziellen Kurs 'Notfälle für Kinder'

Verhalten der Leitung

- Absicherung der restlichen Gruppe
- Telefonischen Kontakt mit den betroffenen Eltern.
- Notruf an Arzt oder 144
Dr. med. Sibylla Weymann Kinderarzt
Ruopigenring 37
041 250 55 22
- Begleitung des Kindes zu den Eltern.
- Den Eltern alle Infos geben.
- Mit den restlichen Kindern über das Geschehen Reden, und Fragen beantworten.
- Eventuell alle Eltern informieren

Verantwortung der Eltern

Das Bewusstsein und Verständnis der Eltern, betreffend den Risiken, welche mit einem Aufenthalt in der Natur verbunden sein können.

Verantwortung der Waldspielgruppe

- Erste-Hilfe-Material (Notfallapotheke)
- Sicherstellung der Kommunikation zu Erste-Hilfe Organisationen durch Handy –Transportmöglichkeit bis vor Ort



Risiko durch Zecken

Durch Zeckenbisse können eine Vielzahl von Krankheiten übertragen werden.

Die hierzulande wichtigsten Infektionen sind die bakterielle Borreliose und die virale FSME.

Die Zecke sollte so schnell wie möglich, ohne vorherige Verwendung von Hausmitteln, mit einer guten Pinzette entfernt und anschliessend die betroffene Hautstelle desinfiziert werden. Zur Vorbeugung sollten im Wald geschlossene Schuhe und lange Kleider getragen, das Unterholz, wenn möglich gemieden und der Körper anschliessend auf Zecken untersucht werden. Auch die Verwendung von Insektenschutzmittel, welches präventiv mittels Sprays auf die Haut aufgetragen wird, trägt zum Schutz vor Zecken bei.

Verantwortung der Eltern

- Die Kinder tragen geschlossene Schuhe, eine Kopfbedeckung und lange Kleider
- Kinder mit einem Insektenschutzmittel einsprühen, vor allem auf den freien Hautstellen
- Nach dem Waldmorgen die Kinder am ganzen Körper auf Zecken untersuchen

Verantwortung der Waldspielgruppe Waldhüsli

- Informationsbereitstellung für die Eltern
- Zeckenspray für (vergessene) Hautbehandlung vor Ort
- Aktives Aufmerksam machen und beobachten, dass keine Beeren und Pilze direkt aus dem Wald gegessen werden dürfen
- Wiederholt aufmerksam machen, dass es in der Natur zahlreiche Risiken gibt. Eine abschliessende Auflistung aller Risiken ist nicht möglich.

Allgemeine Informationen

Verantwortung der Eltern

- Wir bitten um Information, falls ein Kind krank ist.
- Leichte Verletzungen können überall wo gespielt wird vorkommen (z.B. Schürfungen, Prellungen, Dornen, etc.)
- Zusätzlich besteht in der Natur das Risiko, dass sich Fremdkörper unter die Haut bohren (z.B. Dornen)

Verantwortung der Waldspielgruppe Waldhüsli

Wir behandeln leichte Verletzungen gemäss gängigen Behandlungsarten und entfernen Fremdkörper unter der Haut. Die Eltern werden jeweils informiert. Tierbisse / -stiche (z.B. Spinnen, Käfer, Schlangen, etc.) Trotz der geringen Wahrscheinlichkeit können Tierbisse oder Stiche vorkommen.

Alle Spielgruppen Kinder tragen Leuchtwesten, dass vereinfacht den Leiterinnen die Übersicht über die Kinder. Diese werden anfangs Waldspielgruppen Jahr zur Verfügung gestellt und sollten ende Waldspielgruppen Jahr zurückgegeben werden.

Die Waldspielgruppen Kinder haben Zugang zu kleinen Sägen, Gartenschaufeln, Handbohrer, Gartenscheren, und je nach Interesse auch zu Kinder-Taschenmesser. Alle Werkzeuge werden immer unter der Aufsicht der Leiterinnen benützt.

Wetter

Wir gehen bei jedem Wetter in den Wald. Ausnahme ist bei Sturm und starken Gewittern. In diesem Fall haben wir die Möglichkeit in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Stafflehüsli im Schulhaus Staffeln den Morgen beim Spielen zu verbringen. *Indoor findet die Waldspielgruppe von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt.*

Krankheit oder Unfall einer Leiterin

Wenn bei kurzfristiger Krankheit oder Unfall einer Waldspielgruppen Leiterin, keinen Ersatz möglich ist, wird der Waldmorgen in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Stafflehüsli im Schulhaus Staffeln mit Spielen verbracht. *Indoor findet die Waldspielgruppe von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt.*